

## Zwischenbilanz: Angekommen im Mittelfeld

25-10-2017 10:19

Die letzten fünf Begegnungen konnte die Elf vom Babelsberger Park nicht gewinnen. Vier Unentschieden und die klare 0:4 Niederlage bei Energie Cottbus dürften dem eigenen Anspruch nicht gerecht werden und haben sichtbar am Selbstbewusstsein genagt.

Nachdem die Vorbereitung durchaus erfreulich verlaufen war, gelang auch der Start in die Meisterschaft. Nach sieben Spieltagen stand man auf Platz 4 (3/2/1). Mit der späten Verpflichtung von Erdal Akdari schien die größte Baustelle in der Innenverteidigung geschlossen. Mit Farid Abderrahmane konnte außerdem kurz vor Transferschluss ein gut ausgebildeter Offensiv-Allrounder hinzugewonnen werden, der insbesondere bei seinem ersten Einsatz beim 4:3 Auswärtserfolg gegen Viktoria 1889 sein Potenzial zeigte.

Eine konkrete Ursache für den anschließenden Sinkflug auszumachen, erscheint schwierig. Verletzungen von Akdari, Eglseder, Reimann und Okada waren offenbar kaum zu kompensieren. Gerade gegen Cottbus wurden die beiden Innenverteidiger schmerzlich vermisst.

Sicherlich hat Almedin Civa eine junge Mannschaft zusammengestellt, die über begrenzte Erfahrung verfügt und bei der Leistungsschwankungen zu erwarten waren und sind. Dennoch sollte man gerade deshalb jugendliche Bereitschaft, Mut und Kreativität nutzen, die Tugenden hat der Kader allemal. Stattdessen scheinen derzeit Nervosität und Angst vor Fehlern das Spiel zeitweise zu lähmen.

Bedenklich stimmt die Tatsache, dass gegen Mannschaften aus dem unteren Tabellendrittel zu viele wertvolle Punkte liegen gelassen wurden. Gegen die Kellerkinder Chemie Leipzig (0:1), Luckenwalde (2:2), Neustrelitz (1:1), Bautzen (0:0) und Altglienicke (1:1) gelang kein Dreier. Lediglich Erna II (2:1) wurde am ersten Spieltag bezwungen.

Dabei hat die Mannschaft bereits mehrfach gezeigt, dass sie kann. Rückstände wurden mit Macht bearbeitet, höher eingeschätzten Mannschaften wie Nordhausen oder Lok Leipzig (je 0.:0) wurden Punkte abgerungen. Im Pokal gelang gegen starke Süd-Brandenburger nach 0:2 Rückstand ein erstaunliches Comeback zum 4:2 Endstand.

Man möchte der Mannschaft zurufen, mehr Risiko zu gehen. Dies betrifft die Außenverteidiger ebenso wie die zentralen Mittelfeldspieler, die häufig zu sehr auf Absicherung bedacht sind. Marvin Gladrow hat inzwischen gefühlt wieder die meisten Ballkontakte. Im Aufbauspiel wird zu sehr in die Breite und zu wenig in die Tiefe gespielt. Flanken auf Kopfballungeheuer Andis Shala sind weiterhin Mangelware und wenn es gelingt, ihn zu finden, ist zu selten jemand für die Kopfballablage da, weil die Mittelfeldspieler nicht konsequent genug nachrücken. Dies würde es auch leichter machen, zweite Bälle in der gegnerischen Hälfte zu gewinnen und Konter zu vermeiden.

Die wichtigen Spiele der nächsten Wochen werden zeigen, ob es gelingt, wieder in die Erfolgsspur zu

finden. Gefragt sind dabei natürlich die erfahrenen Spieler wie Shala oder Saalbach. Beide zeigten zuletzt Führungsqualitäten und sollten diese Rolle noch stärker annehmen.

In den Partien gegen Auerbach und Meuselwitz begegnet man kurzfristig nochmals zwei Mannschaften aus dem unteren Drittel, danach folgen das schwere Spiel im Pokal-Viertelfinale gegen Rathenow und anschließend Meisterschaftskämpfe mit Halberstadt bzw. dem BFC. Es bleibt unserer Equipe zu wünschen, dass sie die Herausforderung annimmt und die notwendige Rückendeckung der Fans erhält.

## [Neymar bester Spieler in Südamerika](#)

02. 01. 2013

Zum besten Spieler in Südamerika ist zum zweiten Mal in Folge Neymar vom FC Santos gewählt worden.

[Weiterlesen ... Neymar bester Spieler in Südamerika](#)

Seite 18 von 18

- [« Anfang](#)
- [Zurück](#)
- [12](#)
- [13](#)
- [14](#)
- [15](#)
- [16](#)
- [17](#)
- 18